

Presseinformation

5. Lange Nacht der Optik in Rathenow

OABB optic alliance brandenburg berlin e.V.

Aus der Region für die Region. Und immer am Puls der Zeit.

Ein wichtiger Branchenschwerpunkt in der Hauptstadtregion Brandenburg-Berlin war, ist und bleibt die Optik.

Eine bedeutende Rolle übernimmt darin Rathenow. Mit 25 mittelständischen Unternehmen, circa 30 Zulieferbetrieben sowie Fielmann und der Essilor Rathenow GmbH ist ein nachhaltiges Standortprofil entstanden, das die Beschäftigung von über 1.200 Arbeitnehmern sichert. Die Produkte und Leistungen der regionalen Unternehmen und Institutionen nehmen eine beachtliche nationale sowie internationale Marktposition ein.

Das entstandene Produkt- und Leistungsfeld umfasst alle wichtigen Kompetenzen in den augenoptischen und augenmedizinischen Technologiefeldern wie Brillenglas, Sonderlinsen, vergrößernde Sehhilfen, Brillenfassungen in den verschiedensten Preisgruppen, augenoptische Gerätebau, Werkstatttechnik und Verkaufsraumgestaltung. Der Augenmedizin zugewandten Unternehmen durch Herstellung von augenmedizinischen Transplantaten und weitere Unternehmen im Technologiefeld Optik, insbesondere im Bereich der Forschung und Entwicklung, der Mikroskopie und industrieller und laborierter Anwendungen ergänzen das Portfolio.

Im Bildungssegment engagiert sich die Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg mit ihrem Bildungs- und Technologiezentrum für die Aus- und Weiterbildung der Augenoptiker, Gleiches gilt für die Ausbildung von Fachkräften im Oberstufenzentrum Havelland zu Brillenoptikerschleifern, Verfahrensmechanikern für Brillenoptik für die Industrie und ausgebildete Augenoptiker.

Am Traditionsstandort Rathenow haben sich Unternehmer und Bildungseinrichtungen mit einer Vielzahl von regionalen Fachunternehmen und Forschungseinrichtungen in dem gemeinsamen Netzwerk OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. zusammengeschlossen und damit einen Verbund geschaffen, der branchenübergreifend augenoptische Kompetenz und Innovation bündelt.

Durch die enge Zusammenarbeit und Verknüpfung der Unternehmen, Institutionen und regionalen Akteure in dieser Branche wird ein nachhaltiger Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft der regionalen Wirtschaft und der Technologieschwerpunkte von Brandenburg und Berlin erreicht.

Der Anspruch dieses Netzwerkes ist es, die Augenoptik der Region Brandenburg und Berlin zu einem national wie international bekannten und anerkannten Technologiestandort der Optik zu entwickeln und etablieren.

Dazu gehört auch **seit 2009 das starke Engagement des Netzwerkes** zur Vorbereitung und Durchführung der **Langen Nacht der Optik**. Das **Forum Optik, die Themenabende, die Verleihung des Rathenower Optikpreises**

(gestiftet durch die in den Netzwerken organisierten Optik- Unternehmen) sowie die **maßgebliche Unterstützung der Sonderausstellungen und der Abschlussfeuerwerke bzw. Multivisionsshows** tragen lokal und regional zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung bei und verstärken bzw. befördern den Bekanntheitsgrad der Optikregion, des Optikstandortes sowie das positive Image des Netzwerkes und der einzelnen Unternehmen.

Auch in den Fachmedien der Optik/ Augenoptik fand die Lange Nacht der Optik in Rathenow entsprechende deutliche Resonanz, in den vergangenen beiden Jahren waren Fachjournalisten direkt vor Ort um sich ein Bild von der Veranstaltung zu machen.

Erstmals 2009 präsentierte sich die **Lange Nacht der Optik** als eine gelungene Veranstaltung rund um das Thema Optik, die den Blick sich auf Tradition und Moderne der Optikstadt lenkte. Vielfältig und bunt lud die Veranstaltung, die inzwischen einen festen Platz im Kulturkalender der Stadt innehat, in jedem Jahr aufs Neue die Rathenower und ihre Gäste ein die Faszination der Optik zu erleben.

Das Zusammenspiel aller Akteure vermittelt Wissen auf unterhaltsame Weise, stellt Firmen, Unternehmen, Persönlichkeiten, Institutionen sowie Ausbildungswege vor.

Ein abwechslungsreiches Programm, bildend, faszinierend, beeindruckend und unterhaltend bringt das Thema Optik Menschen aller Generationen nahe.

2013 heißt es nun bereits zum fünften Mal: Lange Nacht der Optik in Rathenow.

Auch in diesem Jahr wird die OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. ein maßgeblicher Gestalter des Höhepunktes im Rathenower Kalenderjahr sein.

Aus der Region für die Region. Und immer am Puls der Zeit.

Samstag. 1. Juni, 9 Uhr, Foyer im Kulturzentrum Rathenow

Eröffnung der 5. Langen Nacht der Optik mit der

OABB- Firmenpräsentation der augenoptischen Industrie der Hauptstadtregion

Die Sonderausstellung thematisiert die Produkte und Leistungen der augenoptischen Industrie am Traditionsstandort Rathenow und in der Hauptstadtregion. Neben dem Netzwerk OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. und seinen Unternehmen aller Branchenschwerpunkte werden auch Partner aus Querschnittsbereichen vertreten sein.

Am Eröffnungsrundgang durch die Präsentation werden Dr. Helmuth Markov, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Minister für Finanzen und Europaangelegenheiten, Dr. Burkhard Schröder, Landrat des Landkreises Havelland, Ronald Seeger, Bürgermeister der Stadt Rathenow, Vertreter von OpTecBB, Vertreter des Cluster Optik, Vertreter der ZAB sowie die Vorstände des Netzwerkes OABB teilnehmen.

Samstag, 1. Juni, 9.45 Uhr, Großer Clubraum (1. OG) im Kulturzentrum Rathenow

Eröffnung der

Sonderausstellung: Ferngläser aus Rathenow

Tradition- Optik- Präzision

Das Jahr 1803 ist Ausgangspunkt dieser bedeutenden Ausstellung. Genau vor 210 Jahren wurden in der Anzeige der Berliner Zeitung die ersten Ferngläser- „Theaterperspektive“- von J.H.A. Duncker aus Rathenow angeboten.

Aus diesem Anlass wird die Geschichte der Ferngläser aus Rathenow in der Sonderausstellung dargestellt.

Die unterschiedlichen Anwendungsgebiete, vom Theaterglas bis zur Nutzung der speziellen Optiksyste me beim Militär, werden durch besondere Modelle hervorgehoben.

Von allen Rathenower Herstellern werden die typischen Produkte gezeigt. Die Entwicklung der verschiedenen Fernglä stypen, die Anwendung der speziellen Optiksyste me und ihre Vor- und Nachteile werden dem Besucher verständlich dargeboten, Experimente und Videos ergänzen die Informationen.

Viele sehr seltene Leihgaben von Sammlern, Museen und Institutionen ergänzen die umfangreiche Ausstellung.

Mitglieder des Vereins zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V. erarbeiteten das Ausstellungskonzept, Auszubildende des OSZ Havelland und ihre Fachlehrer leisteten ebenfalls einen maßgeblichen Beitrag zur Ausstellung.

Information: Nach den Sonderausstellungen „200 Jahre augenoptische Werkstatttechnik aus Rathenow“ (2009) und „210 Jahre Brillenfassungsproduktion am Standort Rathenow“ (2011) ist dies die dritte Sonderausstellung mit der sich das Optik Industrie Museum Rathenow profiliert und auszeichnet.

Eröffnung der Sonderausstellung: *Dr. Helmuth Markov, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Minister für Finanzen und Europaangelegenheiten, Dr. Burkhard Schröder, Landrat des Landkreises Havelland, Ronald Seeger, Bürgermeister der Stadt Rathenow, Dr. Bettina Götze, Geschäftsführerin der Kulturzentrum Rathenow GmbH/ Optik Industrie Museum Rathenow*

Kooperationsprojekt: OABB optic alliance brandenburg berlin e.V., Optik Industrie Museum Rathenow und Verein zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V.

Grafische Gestaltung der Ausstellung: MXM Design, Rathenow

Ausstellungszeitraum: bis 25. August 2013

Samstag, 1. Juni, 10.30 Uhr, Blauer Saal (1. OG) im Kulturzentrum Rathenow)

**6. FORUM OPTIK „Die Zukunft der Brille- die Brille der Zukunft“
mit Verleihung des 5. Rathenower Optikpreises**

Das **Forum Optik 2013** setzt den Dialog zwischen den Unternehmern, den regionalen Akteuren aus Politik und Wirtschaft sowie Branchenexperten der Optik fort. Durch das Forum führen Vorträge und Fachreferate.

Das 6. Forum Optik steht unter dem Thema „Die Zukunft der Brille, die Brille der Zukunft“. Die rund 100 Teilnehmer des Forums werden *in Anwesenheit des stellvertretenden Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Minister für Finanzen und Europaangelegenheiten*, über strategische und arbeitsrelevante Themen diskutieren.

Ein Höhepunkt des Forums wird der **Fachvortrag von Werner Marchwat**, dem **Landesinnungsmeister der Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg**, zum Thema des Forums sein. Vertreter aus Industrie und Handwerk sprechen im Rahmen des Forums über die vielfältigen Möglichkeiten maßgebliche Gestalter der Zukunft der augenoptischen Industrie.

Es ist inzwischen Tradition, am Tage des Forums den **Rathenower Optikpreis** (Anm. 2013 den 5. Rathenower Optikpreis), gestiftet durch die in den Netzwerken organisierten Optik- Unternehmen, zu vergeben.

Historische Begebenheiten, langjährige Entwicklungen und technische Neuerungen einer über 200 jährigen Industriegeschichte, die Arbeit der ansässigen Unternehmen und deren engagierter Mitarbeiter in der Branche Optik, Augenoptik und Feinwerktechnik werden in diesem Themenfeld betrachtet und anerkannt.

Samstag, 1. Juni, 15 Uhr, Theatersaal im Kulturzentrum Rathenow

Das Netzwerk OABB e.V. bietet seit mehreren Jahren zur Langen Nacht der Optik thematische Vorträge unter dem Motto „**Augenoptik trifft Wissenschaft**“ an. In diesem Jahr wird nicht nur Fachpublikum zum Teilnehmerkreis gehören.

Augenoptik trifft Wissenschaft

Physik- on stage

Experimentalvortrag

mit Prof. Michael Vollmer und Prof. Klaus-Peter Möllmann, Fachhochschule Brandenburg

Verblüffende Experimente und spektakuläre Effekte werden die Zuschauer begeistern.

Der Experimentalvortrag macht nicht nur Optik für alle Interessierten ab 10 Jahren erlebbar sondern ist als unterhaltsamer Streifzug durch die Gebiete der Physik, von Mechanik über Wärmelehre und Elektromagnetismus bis hin zur Optik zu verstehen.

Mit einer guten Portion Witz werden Phänomene „ein-leuchtend“ und leicht verständlich erklärt.

So viel sei bereits jetzt verraten: Naturphänomene wie Halos, Regenbögen oder Polarlichter, schnelle Vorgänge in verschiedenen Spektralbereichen, Experimente mit Hochgeschwindigkeitskameras und Infrarotkameras wird es geben.

Und es wird heiß und neblig- versprochen. Auch ein sogenanntes Rubens'sches Flammenrohr kommt zum Einsatz, dies ist ein nach Heinrich Rubens benanntes Instrument zur Sichtbarmachung stehender Schallwellen, bei dem brennbares Gas zum Einsatz kommt.

Feuer, Knall, eiskalte Flüssigkeiten, Eier, Gurken, Bockwürste, Nagelbretter, optische Täuschungen und vieles mehr werden Hauptrollen in den Live-Experimenten spielen.

Die Bühne des Theatersaales wird am Nachmittag des
1. Juni zu einem Labor für physikalische Entdeckungen.

Information:

Klaus-Peter Möllmann ist seit 1994 Professor für Experimentalphysik an der FH Brandenburg. Er studierte, promovierte und habilitierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine derzeitigen Forschungsschwerpunkte umfassen insbesondere Angewandte Infrarottechnik, Dünnschichttechnik und MEMS Technologien.

Michael Vollmer ist ebenfalls seit 1994 Professor für Experimentalphysik an der FH Brandenburg. Er studierte Physik in Heidelberg, wo er auch promovierte und habilitierte. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen Angewandte Infrarottechnik, Phänomene atmosphärischer Optik und Didaktik der Physik.

Klaus-Peter Möllmann und Michael Vollmer halten regelmäßig populärwissenschaftliche Experimentalvorträge an der FH Brandenburg. Diese sind längst kein Geheimtipp mehr und die Tickets sind innerhalb kürzester Zeit ausverkauft.

Kooperationsveranstaltung von: OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. und Kulturzentrum Rathenow

Tickets: Erwachsene 9 €, Kinder (bis 14 J.) 6 €

Empfohlen für Kinder ab 10 Jahren.

Samstag, 1. Juni, gg. 22.30 Uhr, Optikpark

Wie auch in den vergangenen Jahren wird es einen krönenden Abschluss geben. Eine beeindruckende Komposition aus Barock- Feuerwerk und Lasershow am Abendhimmel und Video- Mapping auf der Fassade des Mühlengebäudes wird 2013 die Rathenower und ihre Gäste begeistern. Selbstverständlich wird sich dieses erstmalig durchgeführte Konzept ebenfalls thematisch auf den Traditionsstandort Rathenow und dessen optische Geschichte und Tradition beziehen.

Kooperation: Stadt Rathenow und OABB optic alliance brandenburg berlin e.V.

Bereits am Vorabend der 5. Langen Nacht der Optik wird es einen Branchentreff am Optikstandort geben.

Erstmals findet der **Networking Day von Optec- Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V.** in Rathenow statt. OpTecBB e.V. ist eine Initiative von Firmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin und Brandenburg, die gemeinsame Wege zur Erschließung und Nutzung der optischen Technologien gehen wollen. Die Tagung in Rathenow ist Ausdruck der gewachsenen Bedeutung des Industriestandortes und wird begleitet durch das in Rathenow ansässige Netzwerk OABB optic alliance brandenburg berlin e.V.

Anreise:

Die Stadt Rathenow (Kreisstadt des Havellandes) liegt etwas mehr als 70 Kilometer westlich von Berlin im Naturpark Westhavelland.

Der Regionalexpress RE2 der DB Regio fährt nach Rathenow (Cottbus über Berliner Fernbahnhöfe Rathenow) Reisende aus Potsdam steigen in Wustermark den RE2 um, Reisende aus Brandenburg an der Havel nutzen die direkte Verbindung mit dem OE 51 (Ostdeutsche Eisenbahn GmbH- ODEG)

Rathenow ist mit dem PKW über die Bundesstraßen (B 5 mit Abzweig auf B 188 oder über die B 102) gut erreichbar.

Die Lange Nacht der Optik ist eine Kooperationsveranstaltung von:

Stadt Rathenow, Kulturzentrum Rathenow GmbH/ Optik Industrie Museum, OABB optic alliance brandenburg berlin e.V., Optikpark Rathenow GmbH, und dem Verein zur Förderung, Pflege und Erhaltung der optischen Traditionen in Rathenow e.V.

Für weitere Informationen, Rückfragen oder Bildmaterial

Joachim Mertens
Vorstand
Sprecher des Netzwerkes

OABB optic alliance brandenburg berlin
e.V.
Grünauer Fenn 42
14712 Rathenow

Tel.: 0 33 85 572 350
Fax: 0 33 85 572 346
info@oabb.de
www.oabb.de

Sylvia Wetzel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kulturzentrum Rathenow GmbH
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow

Tel.: 0 33 85/ 51 90-42, Fax:-31
presse@kulturzentrum-rathenow.de
www.kulturzentrum-rathenow.de